

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einführung</b>	<b>7</b>
<b>2. Die Quellen geographischen Wissens in der Antike</b>	<b>14</b>
Nichtprofessionelle Vermittler	
Händler, Soldaten, Gesandte, Pilger	15
Professionelle Vermittler	
Entdecker, Forschungsreisende, Fachautoren und Kartographen	24
<b>3. Die Antike auf der Suche nach den Grenzen der Welt</b>	<b>54</b>
<b>4. Segmente des geographischen Weltbildes der Antike</b>	<b>66</b>
Der Westen	
Sizilien, Iberische Halbinsel, westliches Afrika, Atlantik, Kanarische Inseln	70
Der Norden	
Britannien, Nordsee, Ostsee, Skandinavien, Germanien, Gallien	76
Der Osten	
China, Indien, Kaukasus, Kaspisches Meer, Schwarzes und Rotes Meer, Arabien	85
Der Süden	
Äthiopien, zentrales Afrika	94
<b>5. Auf großer Tour</b>	<b>99</b>
Vom Libanon nach Spanien	
Die Fahrten der Phönizier	100
Die „Große Kolonisation“	
Die Griechen im westlichen Mittelmeerraum	104
Anabasis	
Der „Zug der Zehntausend“ vom Tigris zum Schwarzen Meer	111
Alexander der Große am Ende der Welt	115
Hannibals Zug über die Alpen	123

Römische Expeditionen in Germanien	
Das Desaster im „Teutoburger Wald“ . . . . .	130
Die Völkerwanderungen des 4. und 5. Jahrhunderts n. Chr.	
Mit den Vandalen auf dem Weg nach Afrika . . . . .	135
Quellen und Literatur . . . . .	139
Textausgaben wichtiger antiker Autoren . . . . .	139
Forschungsliteratur . . . . .	139
Register . . . . .	149
1. Geographische Begriffe . . . . .	149
2. Personen . . . . .	155